

■ Oberfläche-Online / ■ Themen / ■ Themenwelt / Branche  
/ BREF STM Revision: Hintergründe und Neuheiten



Zur geplanten Revision des BREF STM besuchte eine europäische Delegation ausgewählte Betriebe der Oberflächentechnik und -veredelung, darunter sechs Firmen in Deutschland (Bild: VOA)

## BREF STM Revision: Hintergründe und Neuheiten

Die geplante Revision des BREF STM durch die Europäische Kommission wird von Unternehmen und Verbänden wie dem VOA begleitet. Eine europäische Delegation besuchte kürzlich dazu Unternehmen der Oberflächentechnik- und veredelungsbranche.

Für nahezu alle Industriebereiche definiert die Europäische Kommission den aktuellen Stand der Technik in Form von BREF-Dokumenten (Best Available Techniques Reference oder Best Available Techniques Reference Document). Für die Oberflächenveredelungs-industrie enthält das BREF Surface Treatment of Metals and Plastics (BREF STM) die entscheidenden Regelungen. Bereits 2021 startete die geplante Aktualisierung unter engagierter Beteiligung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA), die bis heute andauert. Kein Wunder, denn in der Regelung steckt unglaublich viel Arbeit, sowohl der nationalen Expertengruppe – in Deutschland unter Führung des Umweltbundesamtes (UBA) – als auch der

besonderer Bedeutung: Die Datenerhebung aus zahlreichen, unterschiedlich aufgestellten EU-Betrieben, aus denen sich künftig Emissionswerte ableiten, die in ganz Europa verbindlich umzusetzen sind; ergänzt durch Besuche in ausgewählten Unternehmen, zu denen natürlich auch VOA-Mitgliedsbetriebe gehören.



Dr. Alexa A. Becker, Geschäftsführerin des VOA (links) und Ralf Heitzelmann, Geschäftsführer Albea Oberflächenbearbeitung (Bild: VOA)

## Besuch der europäischen Delegation des BREF STM

Die Delegation des BREF STM besichtigte im Jahr 2024 insgesamt sechs Firmen in Deutschland, die das UBA in Absprache mit dem EU-Büro für Forschung über industrielle Umwandlung und Emissionen (EU-BRITE) zuvor ausgewählt hatte. Das Ziel: Die Sammlung von Hintergrundinformationen und Erörterung von Fragen, die für die Überarbeitung von Bedeutung sind. Koordiniert durch die VOA-Geschäftsstelle hatten sich einige Mitgliedsunternehmen bereit erklärt, die Delegation zu empfangen sowie Rede und Antwort zu stehen. So fand der geplante Besuch bei der ALBEA Oberflächenbearbeitung GmbH, einem Mitgliedsunternehmen des VOA, statt.

Besondere Aufmerksamkeit richtete die Delegation auf die Emissionswerte in Luft und Wasser sowie auf deren Monitoring und die externe Entsorgung von Rückständen in Form von konzentrierten Schlämmen. Außerdem interessierte sie sich für die

sich, dass der zu erwartende Energieverbrauch für einen bestimmten Teil des Prozesses aufgrund der langjährigen Erfahrung zwar vorhergesehen werden kann, Schätzungen aufgrund des breiten und variierenden Auftragspektrums unterschiedlicher Werkstücke jedoch nur präzise sind, wenn sie sich auf bestimmte Wannens konzentrieren. Die geschätzte Gesamtmenge der behandelten Oberfläche variiert um immerhin 20 Prozent. Auch liegen im Endeffekt keine genauen Zahlen zur behandelten Fläche vor, um eine konkrete Berechnung vornehmen zu können. Diese mangelnde Präzision erschwert die Ermittlung valider Zahlen in der Praxis und somit auch die Einhaltung bestimmter Verbrauchsgrenzwerte. Hier treffen also Realität und die eher theoretische Erarbeitung von Regelungen, die dann tatsächlich einzuhalten wären, zusammen.



Parlament in Brüssel: Durch den European Green Deal der EU rückt der BREF-Prozess mehr in den Fokus des anlagenbezogenen Umweltschutzes auf EU-Ebene (Bild: Fabian Holtappels – Pixabay)

## Neuaufgabe des BREF STM unter Berücksichtigung realistischer Zahlen

Deshalb ist es besonders wichtig und ein absolutes Anliegen des VOA als Wirtschaftsverband für die Branche, den Vertretern der Delegation durch die Betriebsbesichtigung einen tiefen Einblick in die Praxis der Unternehmen zu verschaffen. Dadurch werden wertvolle Informationen zu den technischen Gegebenheiten vor Ort gewonnen, um bei der Aktualisierung des BREF STM realistische, umsetzbare Anforderungen in ganz Europa zu formulieren. Der VOA

kommt der Neuauflage eine besondere Bedeutung zu, denn sie wird künftig nach der Freigabe Maßstäbe setzen. Es ist daher von besonderer Wichtigkeit, dass die Neureglung realistische Zahlen normiert. VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker fasst zusammen: "Wir danken allen VOA-Mitgliedsunternehmen, die sich beteiligen und ihren Input für die Branche liefern. Nur so lassen sich sinnvolle Regelungen formulieren, die von der Wirtschaft in Europa eingehalten werden können. Schließlich geht es letztlich darum, am globalen Markt weiterhin eine wichtige Rolle zu spielen." (OM-3/25)

## Interview und Hintergrundinfos zur Neuauflage des BREF STM

Interview mit Ralf Heitzelmann, Aalbea  
Oberflächenbearbeitung & Technische Kommission VOA

Hintergrundinformation zu der Revision des BREF STM



### Kontakt

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.  
(VOA)

Haus der Bayerischen Wirtschaft

Max-Joseph-Str. 5

80333 München (Deutschland)

Telefon: +49 89 / 5517 8670

Email: [info@voa.de](mailto:info@voa.de)

[www.voa.de](http://www.voa.de)

### Über den VOA

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) bildet als Wirtschaftsverband das Branchennetzwerk der Unternehmen in der Oberflächenveredelung von Aluminium und anderen Werkstoffen und setzt sich für die wirtschaftlichen,